Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 3 (1896)

Heft: 16

Rubrik: Mitteilungen aus Deutschland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitteilungen aus Deutschland.

Lehrer Fanth von Landstuhl in der baherischen Rheinpfalz, der im Commer vergangenen Jahres von der Berliner Afademie zur Unterstützung seiner aftronomischen Forschungen M. 1400 zugewiesen exhielt, ist num auch von der Afademie der Wissenschaften in München mit der gleichen Summe bedacht worden.

In der Stadt Oldenburg wird die Errichtung einer Frauen-Gewerbeschule, in welcher die Schülerinnen in allen weiblichen Handarbeiten und Beschäftigungen unterrichtet wer-

ben, geplant.

Beim Lehrertag in Hamburg verstieg sich ein Redner zu folgenden Sätzen: "Unsere Borfahren waren Bestien, aus denen wir uns allmählich entwickelt haben. Unserer Ahnen aus der Tierwelt dürsen wir uns nicht schämen." Weiter meint er: "Die — verrostete Dogmenrüstung der Kirche slößt niemand mehr Respekt ein."

Die Gemeindebevollmächtigten Münchens haben M 3500 für Schaffung eines

Jugend-Turnfpielplages bewilligt.

Der katholische Lehrerverein in Bayern, welcher unter der Führung des wackeren Lehrers Haberlin, trot der großen Schwierigkeiten, sich so sehr tapfer hält, hat seine zweite Generalversammlung auf den 24. und 25. August nach München einberufen. Auf der Tagesordnung stehen interne Bereinsangelegenheiten, padagogische Themate und die Lehrerausbesserng in Bayern. Glück auf!

Tropbem' man herrn Rettor Ropich von konservativer, nationalliberaler und ultramontaner Seite bekämpfte, wurde derjelbe doch mit einer Mehrheit von etwa 1200 Stimmen im Reichstagswahlbezirk Löwenberg (Schlesien) zum Reichstagsabgeordneten gewählt.

Das Oberlandesgericht in Köln hat die Stadt Remscheid verurteilt, einem Anaben, ber durch einen von einem Remscheider-Lehrer erhaltenen Schlag erheblich verletzt und daus ernd an seiner Gesundheit geschädigt ist, die Summe von 20,000 M. als Entschädigung zu zahlen. Gegen dieses Urteil, das von allgemeiner Tragweite ist, ist die Stadt bei dem Reichsgerichte porstellig geworden.

Reichsgerichte vorstellig geworden.
Rultusminister Dr. Bosse hat dem Seminar-Oberlehrer Prosessor Fechner-Berlin den Auftrag gegeben, alle anläßlich der 150. Wiederkehr von Heinr. Pestalozzis Geburtstag erschienenen Litteralien, seien es Broschüren, Bücher oder Vorträge, Festartikel, Gedichte zc. zu sammeln und die ganze Sammlung als besondere Abteilung der Vibliothek des Mini-

fteriums einzuverleiben.

Wie aus Preußen verlautet, wird das im Ministerium bereits umgearbeitete Lehrerbesoldungsgeset kommenden Herbst dem Abgeordnetenhause von neuem vorgelegt werden.

Der hauswirtschaftliche Unterricht hat sich, wie die "Voss. 3tg." einer privaten Statistif entnimmt, in Deutschland verhältnismäßig schnell eingebürgert. Er ist 3. B. eins geführt in 82 Städten, und demnächst in Aussicht genommen in 21 Städten. Die Rosten werden in Sachsen und Süddeutschland vorwiegend von den Gemeinden aufgebracht, in Preußen dagegen von Bereinen, meist mit erheblichen Unterstützungen aus Gemeindemitteln.

Bei Beratung der Lehrerpetition in der württembergischen Abgeordnetenkammer hat der ritterschaftliche Graf Abelmann zu Abelmannsselden Anlaß genommen, in absprechender Weise über die fortwährenden Bitten und Klagen der Bolksschullehrer sich auszulassen und hat dabei auch auf das gestügelte Wort des längst verstorbenen Gratwohl Reutlingen "die Lehrer wollen noch die Sterne vom Himmel herunterschlagen" hingewiesen. Der Abgeordnete für Ravensburg, Herr Lehrer Th. Egger, bemerkte in seiner Gegenrede: "Ich weiß nicht, ob die früheren Lehrer so dumm waren und den Bersuch machten. Sterne herunterzusschlagen; aber für die jezigen stehe ich ein; denn sie wissen wohl, daß die Sterne an die Brust hoher Herren und nicht an die der Lehrer kommen."

Bahl der Selbstmorde auf 1 Million Ginwohner.

Sarmatische Ebene 30
Oftseeprovinzen 45
Ost: und Westpreußen fast 100
Brandenburg über 200
Provinz Sachsen 230—240
Rönigreich Sachsen fast 400
Rheinlande 65—66

Westfalen fast 70 Hannover über 140 Thüringische Lande über 300 Schleswig-Holstein 220 Dänemark 256 Bayern 100 Osterreich 130